

20.2. – 3.3.2017

Kollegiale Hospitation

Voraussetzungen der Kollegialen Hospitation

- vertrauensvolle Zusammenarbeit = bleibt „unter uns 2“
- vorher festgelegter Beobachtungsschwerpunkt als Basis der Rückmeldung
- Positives wertschätzend zurückmelden = das heißt Zurechtweisungen, Kränkungen, Fehlersuche, Bewertungen vermeiden = ehrliche, sachliche Kritik = Alternativen bieten
- keine Einmischung durch die Hospitierenden
- Unterrichtsalltag zeigen = Mehrarbeit und zusätzliche Belastungen vermeiden

Beobachtungsbogen / Protokoll

DUO (Namen)	Datum:
1.	Stunde:
2.	Klasse:
	Fach:

Gewählter Beobachtungsschwerpunkt: (Bitte vorher absprechen und ankreuzen.)

Fokus eher auf die SuS

- auffälliges Verhalten einzelner Schüler:

- Störungen, unruhige Situationen, Auslöser für U-Störungen
- Konzentrationskurven
- Gruppenprozesse
- Schwierigkeiten der Klasse
- Zusammenhang Lernangebote – Reaktion
- selbstständiges Arbeiten der Schüler
- Reaktion von Klassen bei anderen Lehrer*innen

Fokus eher auf die Lehrkraft

- Rituale
- Kommunikation
- Interaktion mit Schüler*innen
- Umgang in Konfliktsituationen
- Methoden der Disziplinierung
- Klassenführung
- Klassenraum, Sauberkeit ...
- persönliche Wirkung im Klassenraum
- Fragestellungen
- klare Arbeitsaufträge
- Unterrichtssprache
- Sprache/Stimme
- Körpersprache

Fokus eher auf Methodik/Didaktik/ Unterrichtsinhalt

- Differenzierung
- Über- / Unterforderung
- Stoffvermittlung bei gleichem Thema
- Inhalte = entsprechen sie dem Niveau?
- individuelle Angebote (bes. für I-Schüler*innen)
- (wirkliche) Ergebnissicherung
- geeignete Medien/ Unterrichtsmaterialien

- anderer Beobachtungsschwerpunkt: _____

Leitfrage: Differenzierung im Unterricht

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Welche Form der Differenzierung wird angewandt?2. Ist diese zielführend?3. Gäbe es Alternativen? |
|---|

Notizen:

Nachgespräch (Der/die Beobachtete beginnt!)

Datum: _____

Notizen:

**Das Protokoll verbleibt beim besuchten Kollegen/
bei der besuchten Kollegin!**